

## INHALT

Kolumne "Heimwärtsspiel"  
Stadionausbau jetzt!  
Fanclubliga  
Trainerstatistik  
Der nächste Kick  
News/Tops&Flops

AUSGABE 7/2010-11

Eintracht Braunschweig  
FC Carl-Zeiss Jena

Mi., 1.12 um 19h im Stadion:  
Regionalliga-Derby  
BTSV 2 - Hannover 2



# Ausverkauft!



Alle Fanheftausgaben als Download unter [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

# 18



# 95

FANS FÜR FANS



## Inhalt

Kolumne "Heimwärtsspiel"	S. 2
Vorwort	S. 3
Versprochen ist versprochen – Stadionausbau jetzt!	S. 3
Fanclubliga: Die Letzten werden die 1. sein	S. 5
Eine kleine Statistik am Rande	S. 6
Der nächste Kick: FC Heidenheim	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
AWO Kreisverband  
Braunschweig e.V.  
Kramerstraße 25  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.s.d.P.)

Fotos: Robin Koppelman,  
Henning Lübbe

Satz + Layout: Henning Lübbe

Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
Bismarckstr. 4  
38102 Braunschweig  
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
Reiner Albring, Jan Bauer,  
Caro Holle, Robin Koppelman,  
Henning Lübbe

E-Mail: [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)

Internet: [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



# Heimwärtsspiel

## Braunschweiger Durst

Einst war ja mal die Rede davon, unsere geliebte Eintracht zur nationalen Marke zu machen. Das Konzept dafür wurde nie verraten. Dabei muss man sich den Begriff nationale Marke mal auf der Zunge zergehen lassen. Also national = deutsch. Wir sind ein deutscher Verein. Marke = Brandzeichen (englisch Brand). Haben wir auch mit dem roten Löwen. Vermutlich war dann wohl die bundesweite Vermarktung beziehungsweise die bundesweite Zur-Kenntnisnahme des Vereins gemeint.

Schön, dass jetzt ersteinmal versucht wird, sozusagen die lokale Marke Eintracht weiterzuentwickeln. Mit der Auflage einer blau-gelben Getränke-dose hat eine Braunschweiger Brauerei genau ins Schwarze getroffen. Rund eine halbe Stunde nach Ladenöffnung hieß es in den meisten Geschäften: ausverkauft. Wer Glück hatte, bekam noch ein mitleidiges Lächeln mit auf den Weg ins nächste (leere) Geschäft. So sieht erfolgreiches Marketing aus. Denke lokal und handele global. Zunächst die Sachen vor der eigenen Haustür richtig in Schwung bringen, dann können wir uns aufmachen, den Rest der Republik zu erobern, natürlich auf unsere ureigene Braunschweiger Art. Dabei bleibt nur zu hoffen, dass die Eintracht sportlich eine ebenso große Wiederauferstehung erfährt wie die einst totgelaubte Dose.

Raana



## Moin liebe Fußballverrückte,

Durch die letzten beiden Remis in der Fremde ist Eintracht nun schon 7 Spiele in Folge ungeschlagen! Wir sind also sportlich auf einem guten Weg und hoffen, dass diese Serie auch heute gegen unsere Gäste aus Jena hält und wir den nächsten Heimsieg einfahren. Aber auch unsere Zwoote verdient Beachtung. Das 1:0 gegen Magdeburg war hoch verdient und jetzt steht das zuletzt abgesagte U23 Derby in der Regionalliga an. Am Mi. um 19.00 Uhr ist Anpfiff und nicht nur Christian Benbennek und Rama Yildirim fiebern einem Derby-Sieg entgegen.

Beim Auswärtsspiel in Offenbach gab es auch noch einen unverständlichen und absolut unverhältnismäßigen Polizeieinsatz in unserem Gästeblock. Ihr konntet dazu ja schon einiges in den Foren lesen. Die ersten Strafanzeigen sind gestellt und jeder Betroffene sollte sich nicht scheuen, diesen Weg zu gehen, wenn er es noch nicht getan hat. Wir freuen uns aber auch, dass es z.B. Christel wieder gut geht, nachdem auch sie Opfer von Pfefferspray wurde. Nun noch eine Terminankündigung.

Am 21.12. findet eine Fan-Weihnachtsfeier in der Eissporthalle am Salzgittersee statt, weitere Infos dazu findet ihr hinten im Heft. Es wäre toll, wenn möglichst viele von euch aus unterschiedlichen Fanszenen erscheinen.

So, jetzt aber los...“Werdet zur Legende...“

Auf 3 Punkte heute und viel Spaß!

Euer Fanprojekt



## Versprochen ist versprochen – Stadionausbau jetzt!

Das Eintracht Stadion ist eine traditionsreiche Spielstätte und im Stadtteil verwachsen, multifunktionell, auch kulturell nutzbar und hat eine gute Verkehrsanbindung.

### Perspektive

Wir leben in der Stadt Konrad Kochs, der den Fußball hier in Braunschweig auf das Festland gebracht und das erste Fußball-Regelwerk geschaffen hat. Durch die heutige internationale Bedeutung des Fußballs ergeben sich hier Möglichkeiten, die die Stadt bis heute leider noch nicht erkannt hat. Ein Fußballmuseum an traditionsreicher Stätte, Angebote über den Spieltag der Eintracht hinaus und ein touristischer Magnet für Fußballfans aus aller Welt. Braunschweig fehlt auch eine moderne Tagungsstätte mit Saal (VIP-Bereich) und Gruppenräumen (Logen), die außerhalb der Spieltage von allen Bürgern genutzt werden können. Das verspricht auch finanziell eher Überschüsse als Defizite. Aus unserer Sicht ist die Stadt Braunschweig geradezu verpflichtet, dieses Ziel mit Nachdruck zu verfolgen. Dazu muss man ansprechende Räume vorweisen und auch von außen eine interessante Architektur. Vor allem muss die Konzeption aber eine Stätte der Begegnung ermöglichen. Das alles fehlt derzeit und darum fürchten wir: Passiert nichts, wird die Eintracht und auch die Stadt mit ihrem Stadion gegenüber anderen im Rückstand bleiben und immer wieder draufzahlen.

### Wirtschaftlichkeit

Dieser Ausbau ist als Investition zu begreifen, um dauerhaften defizitären Verhältnissen zu begegnen. Auch die



derzeit unzumutbaren Arbeitsbedingungen für die Angestellten in der Geschäftsstelle müssen dringend behoben werden. Es geht hier auch nicht um ein Verwöhnprogramm für sogenannte VIP's in Ledersesseln mit brasilianischen Tänzerinnen. Profifußball wird, solange man keine nationalen Sponsoren findet, ein finanzieller Drahtseilakt bleiben. Man wird so über die dritte Liga nicht langfristig hinaus kommen und selbst in der ist man auf überdurchschnittliches lokalpatriotisches Engagement ortsansässiger Firmen angewiesen. Wettkampfsport macht aber keinen Sinn, wenn man nicht nach Höherem strebt, auch finanziell.

Das in der Öffentlichkeit entstandene Bild, dass Eintracht der Stadt lieb, aber vor allem teuer ist, entspricht nicht der Realität, sondern hat vor allem mit unprofessionellem Missmanagement in der Vergangenheit zu tun. Die Stadt hat über Jahre Millionen eingenommen durch die Vermietung des Stadions. Im Rahmen der früheren Bürgerschaft ist dagegen kein Geld ausgegeben worden.

Aus 100 Euro Wertschöpfung im Profifußball entstehen 240 Euro in anderen Branchen. Mit einer jährlichen Wertschöpfung von 5,1 Mrd. Euro sorgt der deutsche Profifußball für 110 000 Jobs, heißt es in einer groß angelegten McKinsey Studie "Wirtschaftsfaktor Fußball", anhand von Daten aus der Spielzeit 2007/8. Außerdem leiste der Profifußball jährlich Steuern und Abgaben in Höhe von netto 1,5 Mrd. Euro. Das gilt allein für die ersten beiden Liegen. Laut Studie fließen 1,7 Mrd. Euro durch Steuern und Abgaben an den Staat. Dem stünden 200 Mio. Euro an Aufwendungen gegenüber, die der Profifußball von der öffentlichen Hand erhält. Man muss

Eintracht als bedeutenden Wirtschaftsfaktor begreifen.

### Gesellschaftliche Bedeutung

Eintracht erfasst alle gesellschaftlichen Schichten und ist ein Schmelztiegel aller Menschen dieser Stadt. Daraus ist sogar eine eigene Kultur entstanden, die eine integrative Rolle in der Stadt spielt, die Menschen zusammenbringt. Nirgendwo sonst in der Stadt findet ein Dialog zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten so intensiv statt.

Das Stadion hat eine enorme Bedeutung für die Teilhabe vieler Menschen am Leben in der Kommune, ja in der Gesellschaft überhaupt. Gerade in Zeiten wachsender Armut besonders bei Alten und Kindern ist der Stadionbesuch wesentlich mehr als das Konsumieren von seichter Unterhaltung. Es ist Auseinandersetzung, Begegnung, soziale Wärme, Vernetzung und Lebenshilfe. Es ist häufig der Einstieg in bürgerschaftliches Engagement. Wer von den Fans hat noch nicht im Stadion irgendeine karitative Aktion unterstützt oder sogar angekurbelt. Das hat eine lange Tradition in BS. Krankenhäuser, Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Not geratene Menschen profitieren seit Jahren von diesem vielfältigen Engagement. Praktisch jede Veranstaltung eines der ca. 120 Fanclubs generiert Spenden für eine gute Sache, ebenso wie die zahlreichen Fanturniere und Veranstaltungen. Diese Fankultur geht Hand in Hand mit dem Engagement zahlreicher Sponsoren, man ist vernetzt. Das gilt es nicht nur zu erhalten, sondern zu fördern und weiter zu entwickeln. Konrad Koch sagte einst: „Die Frage, ob Fußball in Deutschland eingeführt



werden soll oder nicht, bedarf keiner Erörterung mehr, sie ist durch die Macht der Tatsachen entschieden.“

Die Macht der Tatsachen spricht auch eine Woche vor Konrad Kochs 165. Geburtstage (13.02.2010), am Tag der Volksbefragung, für den Umbau des Stadions.

Karsten, Ralf

**Fanclubliga: Die Letzten sind die Ersten**

Meckern, besser wissen und Vorwürfe machen. All das können viele Eintracht-Fans am Spieltag in nahezu Perfektion und auch ich will mich nicht aus der regelmäßig zusammenkommenden „Expertenrunde“ auf den Tribünen des Eintracht-Stadion herausnehmen. Natürlich würde jeder Fan die Ecke besser schießen und dass der Spieler X im Abseits steht, sieht doch selbst der sonst so blinde Assistent. Alles Phrasen, denen aber natürlich kein vernünftiger Gegenbeweis entgegengebracht werden kann – naja, fast zumindest nicht: Seit dieser Saison geht schließlich erstmals eine organisierte und regelmäßige Eintracht-Fanclubliga an den Start und

fordert Fans aller Altersschichten und Gewichtsklassen :- ) zum sportlichen Vergleich.

Gespielt wird abwechselnd in den verschiedenen „Indoor“-Hallen der Stadt, zuletzt vor gut zwei Wochen in der „SoccaFive“-Arena am Schützenplatz, die ja bekanntlich von Ex-Juniorentainer Thomas Pfannkuch mitgeleitet wird. Insgesamt sieben Fanclubs und eine spontan eingesprungene Auswahlmannschaft lokaler Angestellter um B-Juniorengoach und Mannschaftskapitän Torsten Sümnick traten im „Jeder-gegen-Jeden“-Prinzip gut drei Stunden lang gegen den Ball und zeigten dabei so ziemlich alles, was den Fußball und seine Leidenschaft ausmacht: Sportliche Duelle zwischen Kreis- und Weltklasse, Fangesänge auf den Rängen und natürlich auch Hadern mit dem Schiri, seinen Mitspielern und dem Boden der Halle sowieso. Alles natürlich mit einer gehörigen Portion Spaß aber schon auch durchaus mit Wettbewerbscharakter, schließlich winken dem Sieger stolze 50 Liter Freibier von Wolters, die der Fanclubliga als Art Topsponsor dienen. Beim letzten Mal zeichnete sich sportlich in jedem Fall schnell ein Zweikampf





zwischen Cattiva, die auch die erste Runde bereits gewinnen konnten, und der besagten Auswahlmannschaft vom Sümnick ab, wobei letztere nach einem hochklassigen und spannenden Spiel im direkten Vergleich die Oberhand behalten konnten. Das war den Halbprofis dann doch schon etwas peinlich, schließlich waren sie ja nur ersatzweise eingesprungen und daher wurde der Freibier-Gutschein an das Schlusslicht des Feldes, die Braunschweiger Elche, gespendet. Die, sportlich zuvor doch etwas überfordert und ohne Punkt am Tabellenende geführt, hatten mit diesem unerwarteten Segen natürlich nicht gerechnet, nahmen das Geschenk aber natürlich dankend an. Und wo wir schon beim Thema „Danke“ sind: Danke an dieser Stelle auch an Pöödy, der die Turniere bisher immer hervorragend organisiert hat und – und das ist wichtig: Auch in Zukunft weiter organisiert: Konkret geht's am 14. Dezember weiter, die Anmeldungen laufen bis zum 7. Dezember und können z.B. bei Jan Marek eingereicht werden.

Sportliche Grüße,  
Euer Robin Koppelman

### Eine kleine Statistik am Rande

Die Gesundung und Konsolidierung des Vereins unter der neuen Führung spiegelt sich nicht nur in den Finanzen wider. Ein Blick auf die Beschäftigungszeiträume der Eintracht-Trainer seit Einführung der Bundesliga 1963 offenbart interessante Fakten. Die vier dienstältesten Trainer waren direkt aufeinanderfolgend von 1963-1983 beim BTSV angestellt. Insgesamt schaffte es der Verein tatsächlich, über fast 20 Jahre mit nur vier Übungsleitern auszukommen. Nach der

Chaos-Saison 2006/2007 mit fünf Trainern in einer Spielzeit scheint das kaum vorstellbar zu sein.

Auf Platz 5 der Rangliste findet sich Uwe Reinders wieder, der bei seiner ersten Beschäftigung in Braunschweig drei Jahre lang die Mannschaft coachte und die Blaugelben seinerzeit aus der Oberliga direkt zurück in die zweite Liga und 1990 sogar in das DFB-Pokalhalbfinale führte.

Name	Beginn	Ende*	Tage
Helmuth Johannsen	01.07.1963	30.06.1970	2556
Otto Knefler	01.07.1970	30.06.1974	1460
Branko Zebec	01.08.1974	30.06.1978	1429
Uli Maslo	14.10.1979	23.04.1983	1287
Uwe Reinders	01.07.1987	30.06.1990	1095
Michael Krüger	15.03.2004	04.10.2006	933
Torsten Lieberknecht	11.05.2008	27.11.2010	930
Reinhold Fanz	01.07.1999	15.05.2001	684
Aleksandar Ristic	01.07.1983	15.04.1985	654
Benno Möhlmann	24.10.1995	30.06.1997	615
Werner Fuchs	30.03.1991	10.10.1992	560
Michael Lorkowski	01.07.1997	09.11.1998	496
Uwe Reinders	25.10.2002	02.03.2004	494
Peter Vollmann	01.07.2001	20.10.2002	476
Jan Olsson	01.07.1994	24.09.1995	450
Gerd Roggensack	01.07.1986	30.06.1987	364
Wolf-Rüdiger Krause	01.07.1993	30.06.1994	364
Benno Möhlmann	01.07.2007	11.05.2008	315
Joachim Streich	01.07.1990	29.03.1991	271
Werner Olk	01.07.1978	21.03.1979	263
Uli Maslo	14.10.1992	30.06.1993	259
Willibert Kremer	01.07.1985	14.03.1986	256
Heinz Lucas	30.03.1979	08.10.1979	192
Wolfgang Sandhove	24.11.1998	15.04.1999	142
Willi Reimann	15.11.2006	31.03.2007	136
Heinz Patzig	15.03.1986	30.06.1986	107
Dietmar Demuth	01.04.2007	30.06.2007	90
Heinz Patzig	16.04.1985	30.06.1985	75
Uwe Hain	16.04.1999	30.06.1999	75
Heinz Patzig	24.04.1983	30.06.1983	67
Uwe Hain	16.05.2001	30.06.2001	45
Djuradj Vasic	15.10.2006	14.11.2006	30
Heinz-Günter Scheil	25.09.1995	23.10.1995	28
Dirk Holdorf	10.11.1998	23.11.1998	13
Wolfgang Loos	03.03.2004	14.03.2004	11
Willi Kronhardt	05.10.2006	14.10.2006	9
Heinz Patzig	22.03.1979	29.03.1979	7

\*Für unseren aktuellen Trainer ist der 27.11. natürlich nicht das Ende seiner Beschäftigung, sondern nur Grundlage für die Berechnung! :-)



Nach 1990 wurde es bei der Eintracht deutlich hektischer und in den folgenden 20 Jahren beschäftigte man sage und schreibe 32 verschiedene Trainer, darunter auch „Eintagsfliegen“ wie Wolfgang Loos und Dirk Holdorf. Die längste Beschäftigungsdauer seit 1990 kann mit 933 Tagen Michael Krüger vorweisen, mit dem der Eintracht 2005 der erneute Aufstieg in die zweite Liga und der Klassenerhalt im Folgejahr gelang. Allerdings wird er in der „Ewigen Tabelle der Eintracht-Trainer“ schon nächste Woche von unserem aktuellen Coach abgelöst werden. Und mit dem Ende der laufenden Saison wird Torsten Lieberknecht sich auf Platz fünf vorgearbeitet haben und damit der am längsten beschäftigte Trainer bei Eintracht Braunschweig seit über 20 Jahren sein.

Henning Lübbe

## **Der nächste Kick: 1. FC Heidenheim**

### Der Verein:

Obwohl die Jahreszahl 1846 etwas anderes suggeriert, gibt es den 1. FC Heidenheim erst seit 2007, als sich die Fußballsparte des Heidenheimer Sportbunds vom Mutterverein abspaltete, in dem aber immerhin schon seit 1911 Fußball gespielt wurde.

1935 standen die Heidenheimer kurz vor dem Aufstieg in die erstklassige Gauliga Württemberg, für lange Zeit der einzige nennenswerte Erfolg des Vereins.

2004 wurde der HSB Zweiter in der Verbandsliga Württemberg und setzte sich in der Relegation gegen den Vertreter Südbadens, den Offenburger FV durch. Nach dem Aufstieg in die Oberliga konnten die Heidenheimer sofort Akzente setzen, 2006 verpasste man den Aufstieg

in die Regionalliga nur knapp als Zweiter hinter dem SSV Reutlingen.

Nach der Abspaltung der Fußballabteilung schaffte es der 1. FC Heidenheim sich 2008 als Tabellenvierter aus der Oberliga Baden-Württemberg für die Regionalliga Süd zu qualifizieren und durch den Gewinn des Landespokals die erste Hauptrunde des DFB-Pokal zu erreichen (wo man gegen den VfL Wolfsburg verlor).

2009 gelang dann der Aufstieg in die 3. Liga, wo der Club in der ersten Saison einen sehr beachtlichen sechsten Tabellenrang erlangen konnte. Auch in dieser Saison spielen die Heidenheimer eine gute Rolle und dürfen sich über einen beruhigenden Platz im oberen Tabellendrittel freuen. Topscorer ist Patrick Meyer, der bislang in 17 Spielen 15 Treffer erzielen konnte.

### Das Stadion:

Das Albstadion (seit letzter Saison nach dem Immobilienkonzern Gagfah benannt) wurde erst im September diesen Jahres fertig gestellt – beim letzten Auftritt im März spielte der BTSV ja dort noch auf einer Baustelle, auch die Haupttribüne ist nun fertig. Die offizielle Kapazität des reinen Fußballstadion beträgt 10.001 Plätze (darunter 3.000 Sitzplätze) umgebaut.

Der Gästeblock befindet sich auf der überdachten Hintertortribüne West.

### Anfahrt (ca. 500km):

Über die A39 geht's auf die A7 in Richtung Süden, die bis zur Ausfahrt 116-Heidenheim nicht mehr verlassen wird. Das Stadion ist ausgeschildert. Für Euer Navigationsgerät: Schloßhausstraße, Heidenheim an der Brenz.

Jan Bauer

## Spendensammlung für Tore

Ich bedanke mich bei allen Fans, die es ermöglicht haben, dass Tore 330,37 € für den Grabstein seines verstorbenen Vaters bekommen hat.

Vielen, vielen Dank, Christel



## Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

### Profis (3.Liga):

So. 05.12.2010, 14.00 h: 1. FC Heidenheim - BTSV  
Sa. 11.12.2010, 14.00 h: BTSV - 1. FC Saarbrücken  
Sa. 18.12.2010, 14.00 h: Dynamo Dresden - BTSV  
8. - 19.1.2011, Trainingslager in Sousse (Tunesien)

### U23 (Regionalliga Nord):

So. 28.11.2010, 14.00 h: Hambg. SV II - BTSV U23  
Mi. 01.12.2010, 19.00 h: BTSV U23 - Hannover II  
Sa. 04.12.2010, 14.00 h: BTSV U23 - Wilhelmshvn.  
So. 12.11.2010, 14.00 h: BTSV U23 - Obereuland  
Sa. 18.12.2010, 13.30 h: RB Leipzig - BTSV U23

### Dritte Herren (2.Kreisklasse):

So. 28.11.2010, 10.45 h: VfB Rot-Weiß III - BTSV III  
So. 05.12.2010, 10.45 h: SV Lindenberg - BTSV III

### U19 (Regionalliga Nord):

Sa. 04.12.2010, 11.30 h: G'marienhütte - BTSV U19  
So. 12.12.2010, 12.00 h: BTSV U19 - VfL Oldenburg

### U17 (Regionalliga Nord):

So. 05.12.2010, 12.00 h: BTSV U17 - Hambg. SV U16  
So. 12.12.2010, 12.00 h: SV Eichede - BTSV U17

## TERMINE / NEWS

**Fanradiotreffen** am Dienstag, 7.12.10, um 18.00 Uhr, in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okenwelle.

**Fanzeitungstreffen** am Mittwoch, 01.12.10, ab 21.00 Uhr, im Eintracht-Stadion nach dem U23 Derby!

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

**Fan-Weihnachtsfeier** am Dienstag, 21.12.10, 18-22.00 Uhr, in der Eissporthalle am Salzgittersee, Humboldtallee 50, 38228 SZ. Eintrittskarten für 2,- € + 6,-€ (Eisstockschießen) gibt es im Stadion am Fanstand bei Ingo und an der Abendkasse.

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de) zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung als Download.

### Tops:

Wolters-Dose mit rundem Logo – Diese Dose ist DER Renner bei den Fans. Kaum in den Geschäften angekommen, heißt es auch schon wieder – Ausverkauft!

Moral in Offenbach – Das 2:2 nach 0:2 Rückstand war ein klasse Auftritt unserer Eintracht mit toller Moral, der eigentlich 3 Punkte verdient gehabt hätte.

### Flops:

Polizeieinsatz in Offenbach – Der Einsatz von Schlagstock und Reizgas (u.a. gegen harmlose Mädchen und Frauen) im Eintracht-Block war absolut unverständlich. So etwas ist das genaue Gegenteil von Deeskalation.

Klopp – Das Nachkarten gegen Eintracht vom ehemaligen Mainz-Trainer zeugt von mangelnder Größe und bedeutet eine Verdrehung der Ereignisse beim damaligen 1:4 gegen Mainz. Die 1:1 Übernahme seiner Aussagen in der örtlichen Presse ohne korrekte Recherche war genauso arm.